

# INHALT

<b>Einleitung</b>	<b>13</b>
<i>Joseph Eduard Mose als Baumeister des Umbruchs — Mose als Handwerksmeister und Architekt — Forschungsstand — Quellenlage</i>	
<b>I. Herkunft und Werdegang</b>	<b>17</b>
1.1 Jugend und Ausbildung in Schlesien (1825–1844)	17
1.1.1 Familie und Kindheit in Frankenstein	17
1.1.2 Maurerlehre in Kamenz	18
1.2 Fortbildung in Berlin (1844–1846)	22
1.2.1 Berlin	23
1.2.2 Bauleiter bei Christian August Hahnemann	24
1.2.3 Königliche Bau-Gewerks-Schule Berlin (1844/45)	25
1.2.4 Im Zeichenbüro Carl Eduard Knoblauchs	27
1.3 Bauleiter in Holstein (1846–1849)	29
1.3.1 Erweiterungsbauten am alten Herrenhaus Salzdau (1846–1849)	30
1.3.2 Blumenburg, Fortführung der Bauarbeiten, Wirtschaftsgebäude	36
<i>Die Bautätigkeit in den Jahren 1846 bis 1848 — Die Bautätigkeit im Jahre 1848</i>	
1.4 Kunstreise nach Oberitalien (1850)	41
1.4.1 Reiseroute und Reiseverlauf	41
1.4.2 Das Skizzenbuch	44
1.5 Maurermeister und Architekt in Preetz (1851–1865)	48
1.6 Architekt in Kiel (1865–1893)	51
1.7 Gründung der »Kieler Bauhütte« und des »Norddeutschen Baugewerken-Vereins«	53
1.8 Die letzten Lebensjahre in Kiel und Breslau	56
1.9 Moses beruflicher Werdegang im Zusammenhang mit Wandlungen von Ausbildung und Berufsbild des Architekten im 19. Jahrhundert	57
1.9.1 Baumeister und Architekt: Begriffsdefinitionen	57
1.9.2 Wandlungen in der Ausbildung von Baufachleuten im 19. Jahrhundert	59
1.9.3 Moses Berufsweg	60
1.9.4 Fortbildung und Vernetzung durch Bauzeitschriften	61

<b>2. Die Bauten auf den adeligen Gütern und den Landsitzen</b>	<b>62</b>
2.1 Mose als Architekt auf den adeligen Gütern	63
2.2 Mose als Architekt des Widerstandes ?	64
2.3 Die Bauaufgaben	66
2.3.1 <i>Entwicklungen in der Wohnkultur</i>	66
2.3.2 <i>Glaserbauten</i>	68
2.3.3 <i>Türme</i>	70
2.3.4 <i>Die Ausbauverfahren</i>	70
2.4 Die Herrenhäuser	72
2.4.1 <i>Heiligenstedten (1852–1853)</i>	72
2.4.2 <i>Weissenhaus (1852–1853)</i>	84
2.4.3 <i>Schönböken (1858/59)</i>	92
2.4.4 <i>Altenhof (1860–1863)</i>	97
2.4.5 <i>Sophienhof (1863–1866)</i>	108
2.4.6 <i>Hohenstein (1868)</i>	113
2.4.7 <i>Büstorf (1869)</i>	120
2.4.8 <i>Helmstorf (1878/79)</i>	130
2.4.9 <i>Kühren (1881/82)</i>	138
2.4.10 <i>Salzau (1881–1884)</i>	147
<i>Bauanlass und Auftragsvergabe — Der Bauherr Otto Blome als Persönlichkeit —</i> <i>Otto Blome als Bauherr — Zur Baugeschichte des alten Herrenhauses Salzau</i> <i>(1740–1856) — Zur Baugeschichte des neuen Herrenhauses Salzau (1881–1886) —</i> <i>Baubeschreibung</i>	
<b>3. Die städtischen und industriellen Bauten</b>	<b>172</b>
3.1 Quellenlage, Topographie, Chronologie	172
3.2 Kennzeichen der städtischen Architektur Moses	173
3.3 Preetz	175
3.3.1 <i>Villen und Wohnhäuser (1858–1866)</i>	176
<i>Wohnhaus Blome, Klosterhof 23 (1858/59)</i>	176
<i>Kieler Straße 19 und 21 (1859/60)</i>	179
<i>Wohnhaus Mose, Kieler Straße 21 (1859)</i>	179
<i>Wohnhaus Mose, Kieler Straße 19 (um 1860)</i>	181
<i>Wohnhaus Bargum, Bahnhofstraße 14 (1866/67)</i>	182
3.3.2 <i>Krankenhaus am Mühlenweg (1866)</i>	185

3.4 Kiel	190
3.4.1 Villenbauten am Düsternbrooker Weg (1858/59)	192
<i>Wohnhaus Malmros/Hagemann, Düsternbrooker Weg 40/42</i>	194
<i>Wohnhaus Rantzau, Düsternbrooker Weg 22</i>	196
3.4.2 Mietshäuser (1866/67)	199
<i>Mietshaus Mose, Dammstraße 3a/Fleethörn Nr. 33</i>	204
<i>Mietshaus Mose, Dammstraße 5</i>	208
<i>Gartenanlage</i>	
3.4.3 Neumühlen, Mühlenindustrieanlage (1864/66 und 1874/76)	210
<i>Die Bauberren — Zur Baugeschichte des Mühlenkomplexes — Die Getreide-</i>	
<i>dampfmühle von 1864/66 — Die Getreidedampfmühle von 1874/76</i>	
 Farbtafeln	225
 4. Sakralbauten	241
4.1 Mose als Katholik	241
4.2 Restaurierungsverfahren Moses	243
4.3 Moses Restaurierungen im Vorfeld einer organisierten Denkmalpflege in Schleswig-Holstein	253
 5. Zusammenfassung	256
 6. Topographisch-alphabetisches Werkverzeichnis	261
6.1 Bauten auf den adeligen Gütern und den Landsitzen	261
6.2 Städtische und industrielle Bauten	323
6.3 Sakralbauten	344
6.4 Patente	369
 7. Anmerkungen	371
 Anhang	387
8. Zeitrafel	389
9. Familienarchiv Mose (Privatbesitz)	395
10. Literaturverzeichnis	397

<b>II. Abkürzungen</b>	412
<b>12. Abbildungsnachweis</b>	413
<b>13. Personen- und Ortsregister</b>	417